

Mit dem Elan des Festivals bereitet die Jugend unseren Nationalfeiertag vor

Von Dr. Dietmar Börnert,
stellvertretender Leiter der Abteilung Jugend des ZK der SED

Nach erfolgreichem Abschluß des Nationalen Jugendfestivals der DDR, des Verbandstreffens der Freien Deutschen Jugend, richtete das Politbüro des ZK der SED seinen Dank an die revolutionäre junge Garde. Das Politbüro stellte fest, daß unsere Partei, unser ganzes Volk stolz sein können auf die Leistungen der jungen Erbauer des Sozialismus, die bisher im „Friedensaufgebot der FDJ“ und in der „Pionierexpedition - Meine Heimat DDR“ vollbracht wurden.

Das Verbandstreffen der FDJ war eine beeindruckende und machtvolle Manifestation der Verbundenheit der Jugend mit der Politik der SED und mit der Arbeiter-und-Bauern-Macht in ihrem sozialistischen Vaterland. Vor aller Welt wurde erneut die feste Einheit von Sozialismus und Jugend, von SED und FDJ demonstriert. Der Eröffnungsausschrei auf dem Marx-Engels-Platz, die Kampfdemonstration der 750 000, die inhaltsreichen Begegnungen der Partei- und Staatsführung mit den Festivalteilnehmern - unter ihnen viele junge Genossen -, die vielfältigen Veranstaltungen und insbesondere die Leistungen, die in Vorbereitung des Verbandstreffens zur Stärkung der DDR vollbracht wurden, zeigen, daß die Jugend in vorderster Reihe der Kämpfer für Sozialismus und Frieden steht.

„Gegen NATO-Waffen Frieden schaffen!“

Die Reden des Genossen Erich Honecker auf der Rechenschaftslegung der FDJ und der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ im Hause des Zentralkomitees und auf dem Eröffnungsausschrei prägten den Inhalt des gesamten Verbandstreffens. Immer wieder hoben die Mitglieder der FDJ hervor, daß die Jugend dank der Politik unserer Partei eine glückliche Gegenwart und gesicherte Zukunft hat. Die Würdigung der Leistungen der FDJ durch Genossen Erich Honecker wurde als erneuter Vertrauensbeweis der Partei gegenüber der FDJ empfunden. Die Verleihung der Parteiprogramme an 50 000 FDJ-Mitglieder wird als Verpflichtung aufgenommen, noch stärker für die Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagess der SED zu wirken. 3230 der besten FDJ-Mitglieder nahmen das Nationale Jugendfestival zum Anlaß und baten um die Aufnahme als Kandidat in die Reihen der SED.

Das Nationale Jugendfestival der DDR bewies den unerschütterlichen Friedenswillen der Jugend und ihre Bereitschaft, gegen NATO-Waffen Frieden zu schaffen. Es war eine bedeutungsvolle Leistungsschau der Jugend für die allseitige Stärkung und den Schutz des Sozialismus auf deutschem Boden. Es brachte die gewachsene Kraft der FDJ und ihrer Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ zum Ausdruck. Der sozialistische Jugendverband hat in Vorbereitung auf den 35. Jahrestag der DDR an der Seite und unter Führung der Partei große Leistungen auf politisch-ideologischem, ökonomischem, wissenschaftlich-technischem, militärischem, geistig-kulturellem und sportlich-touristischem Gebiet vollbracht. So konnte beispielsweise das Kampfziel der FDJ, in den ökonomischen Initiativen die Jahresvorhaben bereits bis Ende Mai 1984 zur Hälfte zu erfüllen, überboten werden. Hohen Anteil daran haben die 42 986 Jugendbrigaden, deren Anzahl im bisherigen Verlauf des Fünfjahresplanes um 4669 wuchs.

Breite und Niveau des wissenschaftlich-technischen Schaffens der Jugend haben zugenommen, gefördert durch die Aktivitäten vieler Parteileitungen. Erstmals bearbeiten nahezu alle Jugendbrigaden eine MMM-Aufgabe. Die Anzahl der Jugendforscherkollektive stieg auf nunmehr 2859. Seit dem Kongreß der Arbeiterjugend vor einem Jahr meldeten Jugendliche 1028 Patente an.

In der „FDJ-Initiative Berlin“ arbeiten gegenwärtig mehr als 20 000 junge Werktätige, voran viele junge Genossen, mit großen Leistungen an der Erfüllung der hochgesteckten Ziele beim weiteren Aufbau unserer Hauptstadt, insbesondere bei der Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms. Die von der FDJ übernommene Verpflichtung, in den 24 Bezirks- und Kreisjugendobjekten der Modernisierung und Instandsetzung in Berlin bis zum Nationalen Jugendfestival 45 Prozent des Jahresplanes zu erfüllen, konnte nach großem Kampf mit 46,5 Prozent erreicht werden. Das sind 1817 rekonstruierte Wohnungen in Berlin. Solche Leistungen der jungen Erbauer des Sozialismus beweisen, daß die revolutionären Traditionen des sozialistischen Jugendverbandes lebendig sind. So helfen unter der bewährten Losung „Meine Tat für unser sozialistisches Vaterland“ Millionen junge Bürger unseres